

Streitthema Handynutzung

Erfahrener Digitaltrainer in der Schule

Moosburg. Das Streitthema Handynutzung hat der Elternbeirat der Kastulus-Realschule aufgegriffen, um die Sechstklässler durch den erfahrenen Medienpädagogen und Digitaltrainer Daniel Wolff zu sensibilisieren. Vor zehn Jahren hatte noch kein Sechstklässler ein Smartphone. Heute geben die Eltern teilweise bereits den Grundschulkindern ein Smartphone, damit diese erreichbar sind. Kinder wollen aber mit dem Handy einfach nur Spaß haben. Daher stehen YouTube und das „Zocken“ auf der Hitliste ganz oben.

Es ging ein großes Raunen durch den Saal, als der Trainer die Klick-Werbeeinnahmen einer bekannten YouTuberin hochrechnete. Es leuchtete allen ein, dass Kinder mit Abstand die interessanteste Werbezielgruppe als Konsumenten der Zu-

kunft sind. Die kostenlosen Angebote werden finanziert durch das wertvollste, was ein Handy produziert, nämlich durch die Nutzerdaten. Die Kinder durften an ihren eigenen Smartphones einige Einstellungen vornehmen.

Entrüstete Reaktionen folgten auf den Hinweis, dass die Eltern den kompletten WhatsApp-Verlauf einsehen dürfen, weil sie für das Handy verantwortlich sind. Das größte Problem sind aber das Suchtpotenzial sowie das Risiko, Opfer von Cybermobbing zu werden. Der wichtigste Rat an die Eltern war: Interessieren Sie sich für die Apps der Kinder, begrenzen Sie die Nutzungszeit, sorgen Sie für eine handyfreie Nachtruhe, bieten Sie internetfreie Alternativen an und seien Sie selbst Vorbild bei der Mediennutzung.



Medienpädagoge und Digitaltrainer Daniel Wolff.

Repro: re